

Veranstaltungen zum Pius-Parsch-Gedenkjahr

[Wein]

Am 18. Mai 2004 vor 120 Jahren erblickte Pius Parsch das Licht der Welt, am 28. August 2004 vor 100 Jahren trat er in das Augustiner Chorherrenstift ein, und am 11. März 2004 vor 50 Jahren verstarb Pius Parsch: die drei Daten drängen in ihrer Zusammenschau zu einem *Pius-Parsch-Gedenkjahr 2004*. Den Themenschwerpunkt dieses Heftes entsprechend soll an dieser Stelle ausschließlich über Veranstaltungen und Initiativen dieses Gedenkjahres berichtet werden:

- Am 14. Februar 2004 fand im Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg ein „Tag der Klosterneuburger Stiftspfarrten“ statt, zu dem aus den 24 Gemeinden des Stiftes gegen 100 Pfarrgemeinderäte gekommen waren. Dabei referierte der Leiter des Pius-Parsch-Institutes, Prof. Dr. Dr. hc. Norbert Höslinger, zum Thema: „*Pius Parsch – was von seinem Programm noch offen ist*“.
- Am 11. März 2004, dem 50. Todestag Parschs, feierte der Generalabt und Propst von Klosterneuburg, Prof. Bernhard Backovsky, in der überfüllten Kirche St. Gertrud, Klosterneuburg, gemeinsam mit dem Stiftskapitel und den noch lebenden Zeitzeugen und deren Nachkommen einen Festgottesdienst. Beim anschließenden Empfang wurden die Schriften des Österreichischen Katholischen Bibelwerkes und des Pius-Parsch-Institutes vorgestellt.
- Am 25. März 2004 wurde in der Buchhandlung Herder, Wien, vor zahlreich erschienenem Publikum die von Dr. Andreas Redtenbacher begründete neue Reihe *Pius-Parsch-Studien. Quellen und Forschungen zur Liturgischen Bewegung* (= PPSt) mit dem ersten Band präsentiert: Pius Parsch, *Volksliturgie. Ihr Sinn und Umfang*. [Klosterneuburg ²1952]. Neuausgabe: Würzburg 2004. Die Festansprache hielt der Wiener Domkapitular und em. Pastoralamtsleiter Msgr. Franz Merschl zum Thema: „Liturgie gestern und heute“. Die Reihe erscheint im Echter-Verlag und veröffentlicht Studien über Parsch und die Liturgische Bewegung, sofern diese Parschbezüge beinhalten, aber auch die wichtigsten Parsch-Schriften als Quellentexte. Dem hochrangigen Herausgebergremium gehören u. a. die Universitätsprofessoren Feulner, Groen, Heinz, Meßner und Pacik an.
- Am 28. August 2004, dem 100. Eintrittstag Parschs in den Orden der Augustiner Chorherren im Stift Klosterneuburg, zugleich liturgischer Gedenktag des hl. Augustinus und Hochfest der Chorherren, feiert Generalabt Prof. Bernhard Backovsky um 10.00 Uhr in der Stiftsbasilika gemeinsam mit dem Kapitel einen Festgottesdienst und hält die Predigt.
- Am 9. Oktober 2004 steht der diesjährige Liturgiefachtag des Bischofsvikariates Wien-Stadt der Erzdiözese Wien unter dem Thema „Bibel und Liturgie“. Die ganztägige Veranstaltung findet im Stift Klosterneuburg statt. Hauptreferent ist der Wiener Weihbischof DDr. Helmut Krätzl, weitere Mitwirkende sind: Prof. N. Höslinger, Prof. F. Röhrig, Doz. Ch. Benke, Kan. F. Merschl, Dr. R. Schwarz sowie Dr. A. Redtenbacher. Aus den rund 180 Großstadtpfarrten Wiens werden 120 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter erwartet.
- Am 15. November 2004, dem Hochfest des Landespatrons St. Leopold, findet als liturgischer Höhepunkt des Parsch-Jahres in der Stiftsbasilika Klosterneuburg ein Pontifikalat mit dem Vorsitzenden der Liturgischen Kommission für Österreich und Li-

turgiereferenten der Österreichischen Bischofskonferenz, Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari, Graz-Seckau, statt. Bischof Kapellari wird dabei in Anwesenheit prominenter Vertreter aus Politik und öffentlichem Leben sowie des ORF in seiner Predigt zum Thema Liturgie Stellung nehmen.

- Freitag, 19. November 2004, 16.00 Uhr, bis Samstag, 20. November 2004, 16.00 Uhr, wird die Veranstaltungsreihe im Kapitelsaal des Chorherrenstiftes mit dem hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Fachsymposium „Pius Parsch in der liturgiewissenschaftlichen Rezeption“ abgeschlossen. Als Veranstalter des Symposions fungiert neben dem Stift Klosterneuburg auch das Österreichische Liturgische Institut, Salzburg, und der liturgiewissenschaftliche Lehrstuhl der Universität Salzburg. Die Ergebnisse des Symposions werden in der neuen Reihe der „Pius-Parsch-Studien“ als Band 2 dokumentiert werden. Eine Ausschreibung mit genauem Programm und Anmeldeformular ergeht noch eigens.

Andreas Redtenbacher, Klosterneuburg